053

051

057

047

062

042

102

002

wacheit vnd kranckheit vnd in kleiner vnderscheid vō
den vnuernůfftigen thyeren die in etlichen sachn über-
treffen den menschn · wan dieselbn werdn gebōn so gien
vnd kriechen sie das der mensch nit mag gethun · Der
mensch so bald der gebōn wirt beclagt die natur vnd die
ersten eltern Adam vnd Euā · ist es ein knab so schreyt
er A ein meidlein E · Er wirt enpfangen in vnlawter-
keit · wirt gebōn in trawn vnd schmertzn · wirt ernezet
in angsten vnd arbeit · vnd wirt erzogn vnd behalten
mit emsigkeit vnd wecht · vnd kumpt nackende vnd
arme von hymmen · Das ellende vnd vnwirdigkeit des
menschen wirt auch gemerckt bey den kreütern vnd
pawmen dieselben bringen blüte lawber vnd früchte so
der mensch bringet leüse miefe vnd würme · dieselben
geben öle wein vnd balsam · so der mensch gibt speichel
harme vnd kote · dieselben sein süß schmeckende · so der
mensch übelriechende ist ¶ Fürbas so ist das leben des
menschen gekürtzet vnd abgebrochen Im anfange der
welt lebten die menschen Neünhundert iare vnd mere
darnach warden sie abnemen vnd sprach der herr zu Noe
mein gaist soll nit ewig beleibn in dem menschn wann er
ist flaisch vnd sullen sein iare sein hundert vnd zwaint-
zig · darnach ward mere abgeschniten des menschn lebn
vnd ward vō Dauid dem propheten gesprochn · die tage
des menschn sein Sibitzig iare so er ab in krafft Acht-
zig iare erlebet hat er nit anders dann arbeit vnd sch-
mertzn Darumb spricht Job · Ein mensch das von der
frawn wirt geporn lebet wenig zeit wirt mit vil ellende
erfüllet vnd vmgebn · get auf vō mut leib als ein blume
wirt zeribn vnd fleühet als der schate · beleibt nit sten-
dig in einem wesen · Nun zu vnsern zeiten sein wenig
menschen die do kumen zu viertzig vnd fast wenig zu

Sechtzig iaren vnd welch das alter erlangt des hertze
vnd gayst wirt gepeynigt · das hawpt wirt er rütelin
d atrem wirt im schnieckende · das antlitz wirt sich run-
tzeln · die augen werden trübe · die nasen trieffende · die
oren tawbe · die zen schwartz vnd fawle · das hare vellet
hin · die glider zittern · vnd wirt balde zu zoren bewegt
vnd schwerlich dauon genumen · glawbt was man sagt
ist geitzig vnd karck · trawrig vnd klagt · ist behemde
zureden vnd trege zuhören · er lobet allte ding vnd ver-
schmehet die neüen · er schilret das gegenwürtig vnd
preyset das vergangen · er erseüfftzet schlaffet vnd ist
stetigs betrübt bekumert vnd kranck ¶ Nu in ein gemein
zuredē die menschn lauffen hin vnd lauffen her auffsteigē
die kobel vnd die berg · sie gien durch teler vnd gruben
vnd in die höler · sie aufeckn das inwēdig des erttrichs
die tieffe des meres vnd der wasser · die vnfternuß der
welder vnd die vnweg der wüstung Die schmidn vnd
giesn das ertzte · graben vnd polirn die stein · abhawē
vnd arbeitten das holtz · weben vnd machen tücher
schneyden vnd neen kleyder · pawen heüser vnd ecker
pflanzn gertten vnd weinwachsse Die vischen vogeln
vnd iagen · sie gedenckn vnd ratschlagen · sie clagē vnd
kriegen · sie abnemē vnd stelen · kawffen vnd betriegen
fechten vnd streitten · wie sie hab vnd gut mügen ge-
wynnen vnd meren · ere vnd wirden erlangen vnd sich
erhöhn · vnd ist doch sollichs alles nit anders dann müe
vnd arbeyt · eytelkeit vnd peynigung des gemüts · als
Salomon vnd ecclesastes haben gesprochen · dieselben
möcht ich mit vil worten anrürn das will ich den an-
dechtigen der heilligen geschifft vetern vnd lerern be-
felhen ¶ Die weysen vnd gelerten was haben sie aus
irer weyßheit vnd kunst so sie erforschn vnd lernen die

Ende

Anfang

© Stadtbibliothek Ulm, 2008. Signatur: HS 15 027;